

Artikel publiziert am: 28.11.2012 - 13.19 Uhr

Artikel gedruckt am: 12.12.2012 - 22.41 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/zolling/filmmusik-operetten-ohrwuermer-2641542.html>

Filmmusik und Operetten-Ohrwürmer

Zolling - Erinnerungen wurden wach, Szenen aus Kinostreifen und Operetten liefen im Kopf ab. Und spätestens am Ende des Herbstkonzerts Zolling hatte man sie wieder: zahlreiche Ohrwürmer.



Mit Schwung präsentiert das Blasorchester Zolling unter der Leitung von Ricardo Döringer die Lieder. Links im Bild ist Solistin Anna Gottmann. Foto: martin

Wie sehr Filmmusik unsere Gefühle steuert, weiß man. Wenn diese berührenden Klänge aber von einer so hervorragenden Gruppe wie dem Zollinger Blasorchester interpretiert werden, dann darf man sich auf einen ganz besonderen Abend freuen. Die Zollinger Bürger wissen das. Auch die Gäste aus dem Landkreis, die zahlreich erschienen waren. Dirigent Ricardo Döringer ließ das Konzert zu einem unvergesslichen Ereignis werden.

Mit Schwung und Temperament kamen zunächst ausgewählte Soundtracks von Steven Spielberg-Filmen zur Aufführung. Die düster-erhabene Stimmung aus dem erfolgreichen „Jurassic Park“ etwa, die dem genialen amerikanischen Filmkomponisten John Williams zu verdanken ist. Sehnsüchte an die „weite Prärie“ vermittelten die Klänge aus den bekannten Winnetou-Filmen der 60er Jahre. Einen Höhepunkt präsentierten die Musiker kurz vor der Pause mit Reminiszenzen zur „Augsburger Puppenkiste“. Jim Knopf oder Urmel aus dem Eis wurden beim „Blechbüchsenmarsch“ lebendig. Da konnten die

Hände und Füße der Zuhörer nicht mehr still halten. Begeistert begleitete man das kräftige Staccato und das immer schneller werdende Tempo mit kräftigem Klatschen.

Was die Jüngsten können, wurde nach der Pause bei der Melodie der „bekanntesten Biene der Welt“ deutlich. Gemeinsam mit den „Großen“ interpretierte das Nachwuchsorchester Musik zur Biene Maja. Hinreißend dargeboten wurden auch die Klänge, die man aus „The Addams Family“, „Mary Poppins“ und „Miss Marple“ kennt. Zu guter Letzt führte die musikalische Reise ins Salzkammergut zum legendären „Weißen Rössl“. Gesangssolistin Anna Gottmann beeindruckte mit den Evergreens „Im Weißen Rössl am Wolfgang See“ oder „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist“.

Eine „tolle Mannschaft“ lobte Vorsitzender Franz Donauer zum Schluss. Und das fanden auch die Zuhörer. Der kaum enden wollende Applaus war eine schöne Anerkennung für die hervorragende Aufführung, die Dirigent Ricardo Döringer mit dem Orchester auf die Bühne des Bürgerhauses gebracht hatte. (mam)

Artikel lizenziert durch © merkur-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.merkur-online.de>